

## Aspidium Robertsonium Luerssen und *A. lobatum* Swartz in Schleswig-Holstein beobachtet.

Von P. Junge in Hamburg.

**1. *A. Robertsonium*.** Dieser Farn, im mitteleuropäischen Florengebiete im wesentlichen auf die Gebirge und Mittelgebirge beschränkt, ist seit langem aus einigen Teilen der norddeutschen Tiefebene, allerdings von ganz wenigen Fundorten, bekannt. An mehreren der betreffenden Stellen ist er nur verschleppt beobachtet worden, an anderen ist er zweifellos einheimisch. Die Fundstellen gehören der Provinz Sachsen, Anhalt, Brandenburg, Pommern, Posen und Westpreussen an, liegen also sämtlich im mittleren und östlichen Teile der Ebene.

Der erste in der Literatur veröffentlichte Standort aus dem Westen des norddeutschen Flachlandes konnte im verflossenen Jahre (1910) in Schleswig nachgewiesen werden. Er liegt östlich von Brekendorf an den Hüttener Bergen, die einen Teil des Gebiets zwischen Rendsburg, Eckernförde und Schleswig einnehmen, und wurde von J. Schmidt in Hamburg aufgefunden. Der Farn ist am Grunde eines Walles von erratischen Blöcken auf beschränktem Gebiete in grösserer Anzahl vorhanden und allem Anscheine nach ursprünglich.

Ist dies Vorkommen nun auch für Schleswig das erste veröffentlichte, so ist es doch nicht das erste beobachtete überhaupt. A. Christiansen in Kiel fand *A. Robertsonium* im Schleswig-Holsteinischen Provinzialherbar der Kieler Universität unter *A. Dryopteris* und vom diesem nicht unterschieden in 16 Exemplaren, gesammelt schon vor Jahrzehnten von Lars Hansen, dem eifrigsten Mitarbeiter Noltes, bei Langballigau in Angeln an der Flensburger Aussenförde.

Beide Beobachtungen lassen vermuten, dass *A. Robertsonium* in Schleswig und vielleicht auch in den benachbarten Gebieten, in Holstein, dem hannöverschen Flachlande, Mecklenburg und Dänemark bei eingehendem Suchen noch an weiteren Standorten nachzuweisen sein wird.

**2. *A. lobatum*.** Auch dieser Farn ist erst im Jahre 1910 in Schleswig-Holstein entdeckt worden. Er wurde aber bereits an vier Fundorten beobachtet. Drei der Funde gehören dem Jahre 1910, einer dem Jahre 1911 an. Die Art, deren Auftreten bei uns durch (früheres oder noch heutiges) Vorkommen in Mecklenburg, Hannover und Dänemark wahrscheinlich gemacht wurde, konnte ich am 23. April 1910 in einem Exemplare zwischen Ivendorf und Ovendorf westlich von Travemünde bei Lübeck und am 17. Mai 1910 in zwei Exemplaren zwischen Atzerballig und Atzerballigholz auf Alsen nachweisen, an beiden Orten wohl zweifellos ursprünglich. Am 23. Mai 1910 stellte A. Christiansen, ohne von meinen Funden zu wissen, den dritten Standort bei Brekendorf (Kr. Eckernförde) fest; hier ist die Pflanze etwas zahlreicher vertreten, doch auch im ganzen spärlich; sie steht in der Nähe des Fundortes von *A. Robertsonium*. Das vierte Auftreten endlich, ebenfalls von A. Christiansen im April 1911 entdeckt, liegt zwischen Segeberg und Neumünster bei Boostedt im mittleren Holstein.

Das Übersehen des Farns ist darin begründet, dass die vereinzelt Exemplare im Sommer und Herbst unter den sehr ähnlichen Wedeln des häufigen *A. filix mas* und überhaupt unter den Kräutern unserer Heckenwälle fast vollständig verschwinden und ausserordentlich schwer zu erkennen sind. Wurde doch die Pflanze trotz genauer Bezeichnung des Standortes bei Travemünde von zwei anerkannten Floristen bei dreimaligem, z. T. stundenlangem Suchen im Sommer und Herbst 1910 nicht gefunden. Im Frühjahr 1911 verrieten die bleibenden Wedel, jetzt freiliegend, sofort den Ort der noch vorhandenen Pflanze.

Die Folgerung aus der Entdeckung entspricht derjenigen bei *A. Robertsonium*; die Art wird bei uns und wohl auch in den angrenzenden Gebieten Mecklenburgs und des nördlichen Hannover, wo sie seit Jahrzehnten verschollen ist, noch an weiteren Fundorten nachzuweisen resp. wieder anzufinden sein.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [17\\_1911](#)

Autor(en)/Author(s): Junge P.

Artikel/Article: [Aspidium Robertianum Luerssen und A. lobatum Swartz in Schleswig-Holstein beobachtet. 100](#)